

Fotos: Kerstin Thöns



Gelungenes Musikfest: (v.l.) Jörg Finger (KfV-Vorstandsmitglied Görlitz), Franz Jung (Stellv. Kreisstabführer im Referat Feuerwehrmusik des KfV Görlitz) und Gerolf Junghanns (LFV-Landesstabführer) freuten sich, welchen positiven Anklang die Feuerwehrmusik immer wieder findet.

Kreisblasmusikfest Görlitz im Eichgraben

Premiere nach der Pandemie

Sie haben vieles probiert – die Feuerwehrmusiker – um die strengen Pandemievorschriften ein wenig musikalisch zu durchbrechen. Eine Aktion mit Gänsehautfeeling war die „Musik am Fenster“ in der Gemeinde Berthelsdorf (LK Görlitz). 36 Feuerwehrmusiker/-innen, Frauen wie Männer aller Generationen, haben am geöffneten Fenster zu Hause ihr Instrument gespielt. Der Zusammenschritt wurde dann ins Netz gestellt. Doch solche kreativen Aktionen waren die Ausnahme. Franz Jung – 19 Jahre jung und Stellv. Kreisstabführer im Referat Feuerwehrmusik des KfV Görlitz – wird nachdenklich bei der Suche nach einer Antwort auf die Frage: „Wie habt ihr diese Zeit ohne Konzerte und damit ohne Publikum, ohne gemeinsame Proben, erlebt?“ Es

gab keine Treffen, keine digitalen Proben, weil das Zusammenspiel technisch nicht überzeugte, lediglich das Üben zu Hause war eine Pflichtaufgabe, ohne große Freude. Dennoch hat kein Musiker und keine Musikerin das Instrument zur Seite gelegt.

Im Landkreis Görlitz gibt es drei Blasmusikgruppen und vier Spielmannszüge, insgesamt rund 150 Musiker/-innen. Das 15. Kreisblasmusikfest des Landkreises Ende Mai anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Musikzugs der Ortsfeuerwehr Eichgraben bei Zittau war für Franz Jung eine besondere Premiere. Hier übernahm er erstmals Repräsentationsaufgaben. Er zeichnete verdienstvolle Feuerwehrmusiker aus, begrüßte die Partnerfeuerwehr aus Tannheim bei Villingen-Schwenningen

(BW), hielt zur Delegiertenkonferenz des KfV Görlitz und am Konzerttag je ein Grußwort. „Sehr gut gemacht“, lobte Landesstabführer Gerolf Junghanns. „Nein, wir haben keine Probleme, talentierte Jugendliche für unsere Kapellen zu begeistern“, so der Landeschef der Feuerwehrmusik.

Ganz viel Dankbarkeit und Anerkennung, also Beifall, kam aus den Reihen des Publikums. In Eichgraben blieb kein Platz frei, keine Konzerteinlage ohne Zugabe. Ralf Lehmann aus Zittau war mit der ganzen Familie angereizt: „Wir haben uns so auf dieses Kreisblasmusikfest mit sechs Kapellen gefreut, dass wir schon eine Stunde vor Beginn im Musikzelt saßen voller Erwartung und Vorfreude.“ So soll es, so wird es hoffentlich bleiben! *Dr. Kerstin Thöns*

Waldbrände Sommer 2022

Expertenkommission gebildet

Vor dem Hintergrund der verheerenden Waldbrände in Gohrschheide (LK Meißen), Arzberg (LK Nordsachsen) sowie im Nationalpark Sächsische Schweiz in diesem Sommer hat das Sächsische Kabinett die Einsetzung einer unabhängigen Expertenkommission „Waldbrände Sommer 2022“ beschlossen.

Ziel der Kommission ist es, die Geschehnisse und Abläufe objektiv auszuwerten und daraus Maßnahmen zur besseren Prävention, Bekämpfung und Nachsorge von Waldbränden abzuleiten.

Den Vorsitz der Kommission wird Prof. Hermann Schröder übernehmen, der als langjähriger Leiter der Abteilung „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ in Baden-Württemberg ein ausgewiesener Fachmann in dem Bereich ist.

„Bei den schweren Waldbränden haben unglaublich viele Menschen Hilfe geleistet. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz haben sie

noch Schlimmeres verhindert. Dafür gilt ihnen allen Dank und Anerkennung. Nun gilt es, Lehren für die Zukunft zu ziehen. Dafür wird eine unabhängige Expertenkommission Vorschläge erarbeiten“, so Staatskanzleichef Oliver Schenk.

Der Kommission werden ferner angehören für den Bereich Katastrophenschutz und Feuerwehr: Andreas Rümpel (langjähriger Amtsleiter Brand- und Katastrophenschutz Dresden und ehemaliger Vorsitzender des LFV Sachsen), für den Bereich Wissenschaft/Technik: Prof. Dr. Ulrich Krause (Universität Magdeburg), Bereich Kommunales: Birgit Weber (ehemalige 2. Beigeordnete Landkreis Bautzen), Bereich Forstwissenschaft: Manuela Böhme (Projektleiterin des Forschungsprojekts Waldbrandvorbeugung im Harz am Institut für Waldschutz der TU Dresden), Bereich Naturschutz: Franz Leibl (Leiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald).



Foto: R. Leo Libl

Die Expertenkommission wird in ihrer Arbeit auch die Erkenntnisse aus der landesweiten „Strategischen Waldbrandschutzkonzeption“ des Innenministeriums sowie aus dem spezifischen Waldbrandschutzkonzept des Umweltministeriums für die Nationalparkregion (Schwerpunkt Waldbrandprävention) berücksichtigen. Nach Möglichkeit sollen auch die auf tschechischer Seite gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen mit einbezogen werden.

medienservice.sachsen.de



Foto: Kerstin Thöns

Feuerwehrfrau Salomé Gutsche:
 „Wir haben uns in zwei Teams auf den Wettbewerb vorbereitet. Dazu gehörten unbedingter Teamgeist – auch der muss ab und an trainiert werden – und natürlich die sportliche Seite.“

Wettkampfalarm auf dem Flugplatz

MDR mit „Fit wie die Feuerwehr“

Es war ein ziemlich aufregender Feuerwehreinsatz, auch ohne Unfall und ohne Feuer. Dafür live im MDR zum Finaltag „Fit wie die Feuerwehr“ am 22. Juli 2022! Der Anlass: Der MDR suchte auch 2022 die fitteste Feuerwehr in Mitteldeutschland. Bewerben konnte sich jede Freiwillige Feuerwehr aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, ausgesucht wurden 20 Feuerwehren, darunter aus dem Landkreis Meißen die FF Strauch und die FF Gröditz.

Die Idee und das Konzept zu „Fit wie die Feuerwehr“ stammen vom Hauptbrandmeister Jörg Färber aus Leipzig, mehrfacher Weltmeister im Feuerwehrsport. Seither sucht der MDR jährlich das Sieger-Team, das sich immerhin über 5.000 Euro freuen kann. Doch nicht das Geld steht im Zentrum, sondern die Anerkennung eines der wichtigsten Ehrenämter deutschlandweit.

Auf einem feuerwehrtypischen Parcours kämpften die 20 Teams an unterschiedlichen Orten Mittelsachsens um die Siegerzeit. Auf dem Flugplatzgelände in Großenhain – wo Strauch auf Gröditz traf – war die Anspannung ähnlich groß wie bei einem Rettungseinsatz. Doch hier waren neugierige Zuschauer/-innen ausdrücklich erwünscht! Freunde, Familien und Gäste – darunter Großenhains Oberbürgermeister Sven Mißbach – sorgten für die richtige Wettkampfatmosphäre.

Bereits Wochen zuvor hatten die ausgewählten FF immer wieder für den Wettkampf trainiert. In Strauch hatte Salomé Gutsche, Mitglied der örtlichen FF und Sporttherapeutin in Meißen, den Trainingsplan geschrieben: „Der Parcours entsprach den Anforderungen an einen Einsatz der Feuerwehr. Es ging um Schnelligkeit, Kraft,

Präzision und nicht zuletzt um mentale Stärke.“ Doch auch die Gröditzer waren ehrgeizig und fleißig. Am Ende trennten den Sieger Gröditz vom Zweitplatzierten Strauch ganze sechs Sekunden. Gesamtsieger und damit Gewinner der 5.000 Euro wurde die FF aus Wilkau-Haßlau.

Ein großes Dankeschön geht auch an den MDR für sein Engagement. Die Straucher Feuerwehrfrau Salomé Gutsche verwies auf die positiven Aspekte der Aktion: „Fit für den Einsatz in der Feuerwehr sollten wir zu jeder Minute sein!“ Kurz nach Beendigung des Wettkampfs wurde die FF Strauch – ausgerüstet mit zwei Fahrzeugen – zu einem Brand in die Innenstadt von Großenhain gerufen. Auch da waren sie fit!

Dr. Kerstin Thöns

COOLE TYPEN, AUF DIE VERLASS IST

Die MDR-Aktion „Fit wie die Feuerwehr“ ist weit mehr als ein sportlicher Wettbewerb mit einem strahlenden Sieger. Noch vor wenigen Jahren fehlte es vor allem in den Freiwilligen Feuerwehren an Nachwuchs. Das Ehrenamt mit der enormen Verantwortung, der steten Weiterbildung, der Einsatzbereitschaft an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr schien wenig attraktiv für Jugendliche zu sein. Diese Entwicklung hat sich seit einem Jahr überraschend umgekehrt!

Aktionen wie die des MDR haben daran einen wesentlichen Anteil. Feuerwehr ist mehr als nur eine Freizeitadresse in der Stadt oder im Dorf. Gemeinschaft und Teamgeist sind keine Relikte der Vergangenheit, sondern durchaus moderne, verlässliche Werte, für die sich ein Engagement lohnt. Zudem bieten Feuerwehren innovative Technik, professionelle Aus- und Weiterbildung sowie zukunftsorientierte Konzepte für den Bevölkerungsschutz. Der MDR hat all diese Angebote in einer Aktion vereint, gut sortiert und toll präsentiert. Da waren keine „Heldinnen und Helden des Alltags“ unterwegs, sondern coole Typen, auf die wir uns verlassen und denen wir vertrauen können.

Dr. Kerstin Thöns, Pressesprecherin des LfV Sachsen e. V.



Foto: privat

Dr. Kerstin Thöns:
 Pressesprecherin des LfV Sachsen e. V.



SÄCHSISCHE VERBANDSNACHRICHTEN
 DES LFV SACHSEN

MITTEILUNGSBLATT

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
 25. Jahrgang
 Informationsblatt des Vorstands des Landesfeuerwehrverbands Sachsen e. V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren
 Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Endredaktion: Redaktion FEUERWEHR

Herausgeber:
 FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
 Redaktion FEUERWEHR,
 Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
 Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
 redaktion@feuerwehr-ub.de
 www.feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Die **Sächsischen Verbandsnachrichten** erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.01.2023